

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2017/204

freigegeben am **02.11.2017**

GB 2

Sachbearbeiter/in: Düring, Andre

Datum: 26.10.2017

Jahresbericht 2016/2017 des Kunst- und Kulturkreis Rastede e.V. zum Palais und Haushaltsplanung 2018

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	14.11.2017	Kultur- und Sportausschuss
N	28.11.2017	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Jahresbericht 2016/2017 und das Ausstellungsprogramm des Kunst- und Kulturkreis Rastede e.V. (KKR) werden zur Kenntnis genommen.

Für das Haushaltsjahr 2018 werden im Ergebnishaushalt Finanzmittel in Höhe von 150.000 Euro, davon 143.000 Euro als Zuschuss für die Bewirtschaftung des Palais und 7.000 Euro als Zuschuss für die Ausstellungen im Palais zur Verfügung gestellt.

Sach- und Rechtslage:

Der Kunst- und Kulturkreis Rastede e. V. (KKR) hat zum Stichtag 30.06.2017 seinen Jahresbericht Palais Rastede fertig gestellt. In diesem Bericht werden durchgeführte Maßnahmen beschrieben und Erläuterungen zu Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2016 dargestellt. Weiterhin enthält der Bericht einen Ausblick für das aktuelle Jahr und das Jahr 2018 sowie die kulturellen Veranstaltungen in diesen Zeiträumen. Der Bericht ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt. Eine Übersicht der Kostenplanungen von 2016 bis 2018 ist in der Anlage enthalten.

Für das Jahr 2018 beantragt der KKR einen Zuschuss der Gemeinde für die Abwicklung des Kunst- und Kulturbetriebes im Palais in Höhe von 168.000 Euro. Der Mehrbedarf gegenüber dem Vorjahr wird vom KKR mit Steigerungen bei den Personalkosten und der laufenden Unterhaltung des Gebäudes begründet.

Darüber hinaus werden als investive Maßnahmen die Erneuerung von zwei Parkbänken, samt Unterbau, für rd. 5.000 Euro und der Ersatz für abgängige Vitrinen für rd. 10.000 Euro beantragt.

Die Darstellung der Finanzplanung wurde durch den KKR abrechnungstechnisch bedingt gegenüber den Vorjahren verändert. In der Finanzplanung sind laut Auskunft des KKR nach wie vor sowohl die Kosten für die Bewirtschaftung des Palais als auch für die Ausstellungen im Palais enthalten.

In den zurückliegenden Jahren wurden folgende Zuschüsse zur Verfügung gestellt:

- Für das Jahr 2017 wurden 152.000 Euro für die Bewirtschaftung des Palais und 7.000 Euro für die Ausstellungen bereitgestellt. Zusätzlich wurde ein einmaliger Zuschuss zur IP-Umstellung in Höhe von 4.500 Euro gewährt, insgesamt für 2017 somit 163.500 Euro.
- Für das Jahr 2016 wurden 146.000 Euro für die Bewirtschaftung des Palais und 6.000 Euro für die Ausstellungen bereitgestellt, insgesamt für 2016 somit 152.000 Euro.
- Für das Jahr 2015 wurden 143.000 Euro für die Bewirtschaftung des Palais und 6.000 Euro für die Ausstellungen bereitgestellt, insgesamt für 2015 somit 149.000 Euro.

Personal

Die Mitarbeiter/innen des KKR werden in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) entlohnt. In 2016 wurde die letzte, bis 28.02.2018 laufende, Tarifrunde durchgeführt. Anfang 2018 wird eine neuerliche Tarifrunde beginnen, die erwartungsgemäß eine Erhöhung der Entgelte nach sich ziehen wird. Diese Erhöhung wurde im jetzigen Budget, auf Grundlage der Tarifrunde 2016, mit eingeplant.

Laufende Unterhaltung

Hierunter fallen die Nebenkosten des Palais, Gas, Strom, Wasser, die Pflege des Palaisgartens, die sonstigen Raumkosten und die Gebäudeinstandhaltung. Hier wurde sich stark an den Ist-Werten des Jahresabschlusses 2016 orientiert sowie Preissteigerungen eingeplant.

Investive Maßnahmen

Für 2018 beantragt der KKR die finanziellen Mittel für zwei investive Maßnahmen. Zum einen sollen zwei Parkbänke ersetzt werden, welche durch Vandalismus gänzlich zerstört wurden und zum anderen sollen abgängige Vitrinen ersetzt werden. Für die Durchführung dieser Maßnahmen beantragt der KKR 15.000 Euro.

Es bleibt festzuhalten, dass die Unterstützung des KKR eine rein freiwillige Aufgabe ist, die die Gemeinde Rastede, im Rahmen ihrer finanziellen Mittel, stets gefördert hat. Die derzeitige finanzielle Situation der Gemeinde Rastede macht es jedoch erforderlich, auf diese Art der Aufgaben ein besonderes Augenmerk, mit Blick auf eventuelles Einsparpotenzial, zu legen.

Um das Erreichen des Haushaltsausgleiches zu unterstützen, konnten im jetzigen Entwurf des Ergebnishaushaltes in Anlehnung an das Budget in den Jahren 2015 und 2016 lediglich 150.000 Euro für die laufende Abwicklung des Kunst- und Kulturbetriebes im Palais eingeplant werden. Hierbei wurde vorausgesetzt, dass vergleichbar zum Unterhaltungsaufwand bei den sonstigen gemeindlichen Liegenschaften auch beim Palais im kommenden Jahr der Aufwand auf das Notwendigste reduziert wird.

Die investiven Maßnahmen konnten für 2018 keine Berücksichtigung finden.

Vertreter des Kunst- und Kulturkreises werden für weitere Fragen in der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses zur Verfügung stehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplanentwurf 2018 wurden im Ergebnishaushalt 150.000 Euro als Zuschuss für die Bewirtschaftung des Palais und für die Ausstellungen im Palais eingeplant. Im Rahmen der Maßnahmen zur Erreichung des Haushaltsausgleiches konnten im Ergebnishaushalt keine weiteren finanziellen Mittel berücksichtigt werden. Ebenfalls konnten die investiven Maßnahmen in Höhe von 15.000 Euro für 2018 keine Berücksichtigung finden.

Anlagen:

Jahresbericht 2016 inkl. Haushalt 2018